



## P r e s s e m i t t e i l u n g

19.02.12/AS

### Haus der BürgerStiftung Hamburg am Domplatz eingeweiht: **„Verbindungen in der Mitte“**

*Die BürgerStiftung Hamburg hat heute ihren neuen Sitz in der Innenstadt mit einem Programm eingeweiht, das einen quirligen, turbulenten und vielseitigen Einblick in ihre Arbeit gewährte. Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz war auch nach dem offiziellen Festakt im Zelt vor dem Haus noch dabei, als Kinder und Jugendliche aus geförderten Projekten das Haus erst symbolisch „enthüllten“, um die alten Mauern des Kontorhauses dann mit viel Leben zu füllen. Rockmusik, Chorgesang, Tanz, Vorleseaktionen, Memory-Spiel, Malerei und Kampfsport mischten die rund 800 geladenen Gäste in den Räumen der Stiftung im Erd- und ersten Obergeschoss den ganzen Nachmittag kräftig auf.*

„Die BürgerStiftung Hamburg will mit ihrer Arbeit Brücken in der Stadt bauen, die Menschen miteinander verbinden,“ sagte Johanna von Hammerstein, Vorstandsvorsitzende der Hamburger Gemeinschaftsstiftung, bei ihrer Begrüßung. „Den Stifter aus Blankenese mit den Gewichthebern aus Jenfeld, den Berater aus Poppenbüttel mit dem Ratsuchenden aus Horn, die Vorleserin aus Eppendorf mit den Vorschulkindern aus St. Pauli.“

Solche Begegnungen gab es bei der Einweihungsfeier in großer Anzahl. Zahlreiche der rund 50 Förderprojekte der Stiftung stellten sich vor, darunter die St. Pauli Rock´n´Roll Kids, das Tanzprojekt „Step by Step“ und die „Ohrlotsen“ vom gleichnamigen Radioprojekt, die Bürgermeister Olaf Scholz auch gleich zum Interview baten. Im Lichthof präsentierte sich die Kinderaktionshalle „Tollhafen“ und dreimal trat der – extra für den Tag ins Leben gerufene – „SingStifter-Chor“ aus Aktiven der BürgerStiftung Hamburg auf.

Die „Starken Jungs von Johann Martin“ zeigten, was – weit über die Muskelkraft hinaus – in ihnen steckt, Kinder krabbelten aus „vergessenen“ Umzugskartons und kleine Lotsen führten die Besucher durch die Räume und erklärten deren Nutzung im Stiftungsalltag. Vor dem Haus war zuvor von Kindern der Schriftzug „BürgerStiftung Hamburg“ an der Hausfassade unter den Klängen eines Trompetenspielers enthüllt worden.

Die BürgerStiftung Hamburg hatte das rund 1.000 Quadratmeter Nutzfläche bietende Kontorhaus aus dem Jahr 1885/86 im Dezember 2010 erworben und im November 2011 - nach zurückhaltender Renovierung unter Auflagen des Denkmalschutzes - bezogen. Planende und bauleitende Architekten waren Mitarbeiter des Hamburger Büros Winking Froh und Partner.

„Wir wollten mit dem Erwerb dieses Hauses auch einen neuen Schritt in die Öffentlichkeit gehen und mit einem Haus in der Innenstadt präsenster sein,“ so Johanna von Hammerstein. „Geografisch sind wir nun in der Mitte angekommen. Wir wollen dies aber nicht allein geografisch verstanden wissen. Wir wollen mit unserer Arbeit auch in die gesellschaftliche Mitte der Stadt – und das heißt in der Regel raus in die Bezirke, an den Rand. Wenn es gelingt, dass Menschen sich darauf einlassen und einander als Teile einer sehr vielfältigen Gesellschaft wahr- und ernst nehmen, dann ist die BürgerStiftung Hamburg mit ihrer Arbeit `mitten in der Stadt´ angekommen.“

Neben der Hamburger Gemeinschaftsstiftung ist das Haus Schopenstehl 31 (bzw. Kleine Reichenstraße 20) seit kurzem auch Sitz der „Stiftung phönix“, der Homann-Stiftung und der Familienlotsen.

---

**Die BürgerStiftung Hamburg** wurde im Jahr 1999 als Gemeinschaftsstiftung von Hamburger Bürgerinnen und Bürgern für ihre Stadt gegründet. Sie will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen stärken, Kräfte der Innovation mobilisieren und Hamburgerinnen und Hamburger sowie Unternehmen zu eigener aktiver Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften. Die Stiftung konzentriert ihre Arbeit aktuell auf Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligtem Umfeld. Sie fördert und entwickelt Projekte, die Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung geben, das Selbstvertrauen stärken und zur Übernahme von Verantwortung anregen. Die Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Sport und Kultur bieten die Chance, eigene Potentiale zu entdecken und weiter zu entwickeln, und verbessern so die Zukunftschancen der jungen Generation.

**Fotos sind erhältlich unter:**

**[www.buergerstiftung-hamburg.de](http://www.buergerstiftung-hamburg.de) / Presse / Pressemitteilungen / Haus der BürgerStiftung Hamburg eingeweiht**

**Pressekontakt:** Annette Schmidt / Tel.: 040 / 87 88 969 - 68 / E-mail: [annette.schmidt@buergerstiftung-hamburg.de](mailto:annette.schmidt@buergerstiftung-hamburg.de)

BürgerStiftung Hamburg  
Schopenstehl 31 / 20095 Hamburg  
Tel.: 040 / 87 88 969 - 60  
Fax: 040 / 87 88 969 - 61  
E-mail: [info@buergerstiftung-hamburg.de](mailto:info@buergerstiftung-hamburg.de)  
[www.buergerstiftung-hamburg.de](http://www.buergerstiftung-hamburg.de)